

Weiterbildungscurriculum zur Zusatzbezeichnung Intensivmedizin im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin – Abt. Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (Leiter Prof. Dr. M. Heckmann) am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Greifswald

1. Weiterbildungsjahr

Stationen: Kinderintensivstation. Teilnahme an der 14tägigen Weiterbildungsveranstaltung (einschl. Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz) der Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Aufgaben: Versorgung pädiatrischer Intensivpatienten zunächst unter Anleitung und dann mit zunehmender Selbstständigkeit und begleitender Besprechung der Diagnostik, Therapie und Gesprächsführung. Dies umfasst besonders:

Betreuung von Kindern mit Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme, insbesondere die Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsissyndroms sowie des Multiorganversagens
Punktions-, Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich radiologischer Kontrolle
kardio-pulmonale Wiederbelebung
Mess- und Überwachungstechniken
atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten
differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung
Analgesierungs- und Sedierungsverfahren
Differenzierte Kreislauftherapie
enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie
Kardioversion und Defibrillation

2. Weiterbildungsjahr

Stationen: Kinder und Neonatologische Intensivstation im Facharztschichtdienst. Konferenzteilnahme s.o.

Aufgaben: Vertiefung der Kenntnisse bei der Versorgung pädiatrischer Intensivpatienten:

Zunehmend selbstständiger Kreisaaleinsatz auch bei unreifen Frühgeborenen und Neugeborenen mit angeborenen Fehlbildungen
Anlage von Nabelvenen- und Nabelarterienkathetern
Ultraschalldiagnostik und Echokardiografie in der Intensivmedizin
Differenzierte Therapie mit Katecholaminen
Differenzierte Beatmungstherapie einschl. Surfactanttherapie und Einsatz von inhalativem NO
Selbstständige Transportbegleitung pädiatrischer Intensivpatienten einschl. Neugeborenennotarzteinsätze je nach Stand der Kenntnisse und Fähigkeiten
Bronchoskopie auf der Intensivstation
Interdisziplinärer Behandlungscoordination
Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspende
Hypothermiebehandlung nach Herz-Kreislaufstillstand
Hygiene in der Intensivmedizin
Erstellung von Gutachten und Fallberichten
Erstellung interner Leitlinien